

---

## EXPOSÉ

P2-Projekt: Raumstrukturen von morgen – postfossil und klimagerecht  
Lehrende: M. Sc. Nancy Kretschmann  
Tutorin: B. Sc. Marie Malchow  
Zeit/Ort: freitags, Raum 3.102

---

Fundament unserer Entwicklung bildet der ungebremsste und kontinuierliche Konsum von Ressourcen. Der übermäßige Verbrauch fossiler Energieträger trägt zu einer Veränderung des Klimas bei, was bereits heute, aber vor allem zukünftig, spürbar werden wird. Der Klimawandel ist eine gravierende Konsequenz des ungehemmten Rohstoffverbrauchs. Die Ressourcen des Planeten sind endlich, auch die Energiequellen, auf denen das aktuelle Wachstum und Konsumverhalten fußt. Diese Trends – Klimawandel und Endlichkeit der Ressourcen – werden weitreichende Folgen für die Raumstrukturen und Raumentwicklung haben. Was passiert, wenn die Anzahl und Intensität von Hochwassern und Überschwemmungen zunimmt? Was bedeutet es, wenn Öl auf einmal nicht mehr in jetzigem Maße verfügbar ist? Was sind die Konsequenzen für Städte, für dünn besiedelte Bereiche oder die Infrastrukturen?



Der Bund erstellt gemeinsam mit den Ländern seit 2006 räumliche Leitbilder für das Bundesgebiet, worin allgemeine Entwicklungsziele für die Raumordnung in Deutschland formuliert werden. Die 3 aktuellen Leitbilder – „Wettbewerbsfähigkeit stärken“, „Daseinsvorsorge sichern“ und „Raumnutzungen steuern“ – beinhalten bereits einzelne Aspekte der skizzierten Herausforderungen, bieten aber noch keinen räumlichen „Gesamtfahrplan“, der die relevanten Aspekte integriert betrachtet. Daher wurde bereits von fachlicher Seite als Reaktion auf die 2013 entworfenen Leitbilder und vor dem Hintergrund der besonderen gesellschafts-, wirtschafts- und umweltpolitischen Bedeutung dieser Themen, ein „Leitbild IV - Klima und Energie“ anzulegen. Vor dem Hintergrund der aktuellen räumlichen Herausforderungen sollte dieses neue „Leitbild IV Klima und Energie“ eine Vision und damit ein innovatives Zukunftsbild für Deutschland entwickeln, das auch neue Ansätze zur Lösungsfindung aufgreift. Diese Vision sollte sich sowohl in den textlichen Ausführungen als auch einer Leitbildkarte widerspiegeln. Ziel muss es sein, den Raum zukunftsorientiert zu entwickeln und nicht nur reaktiv zu agieren. Daher lautet die Fragestellung für das Projekt: Wie könnte ein raumordnerisches „Leitbild IV Klima und Energie“ für Deutschland aussehen? Was müsste dieses Leitbild beinhalten und wie sollte es grafisch aufbereitet werden?

Dazu wird sich das Projekt mit u.a. mit folgenden Aspekten beschäftigen: Analyse aktueller und zukünftiger Trends für die Raumentwicklung im Zusammenhang mit Klima und Energie (Klimawandel, Klimafolgen, Energiewende, Endlichkeit von Ressourcen etc.) und deren Relevanz für die Raumpla-

nung, Auseinandersetzung mit dem raumplanerischen Instrument Leitbild sowie Analyse der bestehenden raumordnerischen Leitbilder im Hinblick auf für die identifizierten Herausforderungen relevanten Aspekte. Ziel wird es sein, auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse ein „Leitbild IV Klima und Energie“ für das Bundesgebiet sowohl in textlicher als auch grafischer Form zu entwickeln – analog zu den bereits bestehenden Leitbildern der Raumentwicklung für Deutschland bzw. als Ergänzung zu diesen. Dieses Leitbild soll Anforderungen an zukunftsfähige, und vor dem Hintergrund der zu erwartenden Trends, postfossile und klimagerechte Raumstrukturen formulieren.